

M 199.

fort

tere

0 0

. bs.

ctauft

t.

er.

eignet nderei Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirt Calw.

84. Jahrgang.

Erichetnungstage: Montag, Bienstag, Mittwoch, Lonnerstag, Freitag und Samstag, Infertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Desirtsorte; auger Beşirt 15 Pfg.

Freitag, den 27. Anguft 1909.

Bezugspr. i. d. Stadt ""Jährl. in. Arügerl. Mf. 1. 22. Polibegingspr f. d. Oris- u. Rachbarorisvert. ""Jährl. Arf. 1. 20. im Jernverleht Mf. 1. 20. Beftelig, in Warrt. 30 Pfg., in Bayern u. Melch at Ofg

Zagesnenigleiten.

Calm 26. Aug. Am 28. August wird der an der Bahnlinie Calw-Pforzheim zwischen Dill-Weißenstein und Brötzingen errichtete Saltepunkt Dillstein für den Versonenversehr, sowie für die Absertigung von Reisegepäd, Expresgut, Milch und Kleinvich in Einzelsendungen eröffnet werden.

Bab Teinach 25. Aug. Die fich allmahlich bem Schluß nabende Sauptfaifon bot ben in biefem Jahr wieder fehr gahlreich hier anwesenben Rurgaften mancherlei Bergnugen. So wurden g. B. Unthaltungsabenbe mit humoriftischen und Tyroler: Gefangevorträgen abgehalten. Den Glangpunft bilbete jeboch bie gestern Abenb veranstaltete Reunion im Badhotel, die überaus gablreich besucht mar und auserlesene mufitalische Benuffe bot. Bon ben Kurgaften ftellten eine Anjahl hervorragender Talente ihre Krafte bereits willigft jur Berfügung. Reben ber jugenblichen Pianistin, Frl. Jacobi - Mannheim und ber burch ein liebenswürdiges humoriftisches Deffamationstalent erfreuenben Grl. Reugarten = Mainz waren es hauptfächlich brei junge Sangerinnen, bie burch ihre Begabung entzudten. Mit anmutigem hellflingenben Sopran fang Frl. Cherbach = Stuttgart einige Lieber, mahrend bie Altiftin Frl. Saufer Stuttgart in bes Fibes Arie aus "Profet" und Liebern von Schubert, Brahms und Dorn burch Schönheit ber Stimme und warmherzigen Bortrag wirfte. Heberaus temperamentvoll und vifant brachte Frl. Stern : Mannheim bie "Habanera" aus "Carmen" zu Gehör und errang damit fturmischen Erfolg. Der gur Rur hier weilenbe befannte Komponist und Musikfritiker, Professor Otto Dorn aus Wiesbaden ließ sich gerne bereit finben, all ben jugenblichen Talenten am Klavier

zu accompagniren und einige Klaviervorträge beizusteuern, sodaß der genußreiche Konzertabend noch eine besondere und fünstlerische Beihe erhielt. — Rach Ablauf des musikalischen Teils iprach Badearzt Dr. Grißlich den Mitwirkenden den Dank der anwesenden Kurgäste und der Badeverwaltung aus und überreichte in sinnvoller Beise den Damen hübsche Blumenspenden. Ein anschließender Ball, der Jung und Alt noch lange in freudiger Stimmung zusammenhielt, schloß diesen Abend zur allgemeinen Zufriedenheit harmonisch ab.

Stuttgart 26. Aug. Heute früh 8 Uhr wurde aus dem Redar bei der König Karlsbrüde der Leich nam einer 50 Jahre alten Frau geländet und zur Feststellung der Persönlichkeit ins Leichenhaus des Steigfriedhofs gebracht.

Stuttgart 26. Aug. Der Polizeibericht schreibt: Gestern vormittag erlitt in einem Straßenbahnwagen ber Linie Schloßplat Aarlsvorstadt ein 57 Jahre alter Jimmermann einen Schlaganfall Er war sosort tot. — Im Zahnradbahnhof in Degerloch brach gestern nachmittag vermutlich durch Kurzschluß Feuer aus, durch das das Dach sowie mehrere Balken und Bretter beschäbigt wurden. Das Feuer wurde ohne Alarm durch Bahnbedienstete gelöscht. Der entstandene Schaden ist sehr bedeutend.

Baihingen a. F. 26. Aug. Ein Stuttgarter Automobil, das in rasendem Tempo
auf der Straße nach Stuttgart suhr, begegnete
unweit der Wirtschaft zur "Talschenke" einem Fuhrwert von Aidlingen, das, obwohl es soweit
als möglich ausgewichen war, angesahren wurde.
Der Fuhrmann Bet wurde schwer verletz und
mit dem hiesigen Krankenwagen nach Hause befördert. Die Pferde wurden scheu, rissen sich
los und kamen auf dem Ausfüllplat bei der Sisenbahnbrüde zu Fall. Fuhrwert und Auto find ebenfalls beschäbigt, nur die Insassen des Autos blieben unverlett. Als hinzugekommene Bassanten sie über ihr unfinniges Fahren zur Rebe stellten, sollen sie von den Insassen mit dem Revolver bedroht worden sein.

Tübingen 26. Aug. Gestern nacht gegen 3 Uhr erfolgte unter bonnerähnlichem Krachen am Schloßbergtunnel ein Gasrohrbruch. Das ausströmende Gas geriet in Brand und die große Flamme konnte erst am Morgen durch Abstellen der Leitung gelöscht werden. Die Gaszusuhr für die Reckarhalde war den ganzen Tag unterbrochen.

Kirchheim u. T. 27. Aug. Bei einer Besichtigung des Feld-Art.-Agts. Ar. 49 ist der Ulmer Divisionskommandeur, Generalleutnant v. Bed, von einem Herzschlag getroffen worden und tot vom Pferde gesunken.

Seilbronn. Der "Redarztg." ging aus Innsbrud telegraphisch bie Nachricht gu, baß bei einer Tour auf bem Monte Christallo in ben Dolomiten ber Tourift Lubwig Begenaft aus Beilbronn burd Steinichlag ge= totet worden ift. - herr Wegenaft, ber Sohn des Rentners Guftav Begenaft bier, hat vor 14 Tagen mit feinem Better eine Reife in bie tiroler Gebirgswelt angetreten, wobei auch einige größere Touren in Aussicht genommen wurden, unter biefen eine Besteigung bes Monte Chriftallo, ber fechfthöchfte Bipfel bes fübtirolifden Sochlandes, zwijchen Schluberbach und Cortina b'Ampesso, 3200 m boch. An biefem Berg ift ber Ungludsfall erfolgt, über beffen Berlauf noch Ginzelheiten fehlen. Der Berunglüdte war 30 Jahre alt und unverheiratet; vor furgem erst war er von Beilbronn nach Stuttgart überfiebelt, wo er ein eigenes Geschäft übernommen bat. Der tragifche Tob bes in ber Blute ber Jahre ftebenben

Abt Wilhelm in Hirfau 1069—1091.

12. Abt Bilhelm und die Bapfte.

(Fortfehung.)

Im wirklichen Leben gibt es schwierige Fälle, in benen mit bem schroffen Grundsat nicht auszufommen ift, wie ja ber Papft oft von feinen Ansprüchen absehen muß, um mit ber wiberstrebenden Birklichkeit fich abzufinden. Da wird fur Wilhelm ber Berfehr mit Cluny und feinem hochangesehenen Abte von besonderem Berte gewesen fein. Ift uns von biefer Korrespondeng nichts erhalten geblieben, fo haben wir bafur eine furze Rachricht über einen Briefwechsel, ben Wilhelm mit einem ber größten Theologen aller Zeiten, dem berühmten Erzbischof Anselm von Canterbury gehabt hat, ber übrigens ju Bilhelms Lebzeiten noch Abt bes Rlofters Bec war und erft zwei Jahre nach Wilhelms Tob auf jenen erzbischöflichen Stuhl erhoben wurde. Ein Sohn des Grafen Abalbert von Calw, namens Bruno, wurde im Jahre 1088 von Beinrich IV jum Bifchof von Des gemacht. Diefer unwürdige Mann, ber bie firchlichen Befigungen verschleuberte und burch Bluttaten fein Amt iconbete, ericien von den Megern verjagt eines Tages als Flüchtling bei seinem Bater in Calw und beteiligte fich an ben Gottesbiensten in Sirfau zu großer Berlegenheit Abt Bilhelms, ba Bruno ein mit bem Banne belegter Mann war. In biefer Lage ichrieb Wilhelm an Anselm. Was berfelbe geantwortet hat, ift uns nicht befannt, benn ber lange Brief, ben Tritheim mitteilt, ift ebenjo gut eine Erfindung biefes Schriftstellers wie bas, was berfelbe über einen Bejuch Anfelms im Rlofter Sirfau gefabelt hat, ben er auf ber Rudreife von Rom nach England gemacht haben foll; benn Anselm hat erft 6 bis 7 Jahre nach Wilhelms Tod seine Reise nach Rom gemacht.

13. Abt Wilhelm und die Cachfen.

Rach dem schweren Schlage, der im Oktober 1080 die Feinde Heinrichs IV infolge des Tods des Gegenkönigs Rudolf erschüttert hatte, konnten sich die Fürsten über einen Nachfolger lange nicht einigen. Erst nachdem im Frühjahr 1081 Heinrich nach Italien aufgebrochen war, bekamen sie wieder mehr Luft. Aber verschiedene Interessen machten sich hinsichtlich der Königswahl geltend. Die streng kirchliche Bartei wünschte einen König, der sein heil in unbedingter Unterwürfigkeit unter den Papst suchte; die Sachsen einen solchen, der sie in ihren alten Rechten und Freiheiten schütze, wo möglich ihren Hauptschrer Otto von Nordheim, der doch kein Mann nach dem Herzen Gregors VII war; zahlreiche Herren bloß an ihr Sonderinteresse, wie Welf, dem es um seine Wiederen und einander widersprechenden Wünschen gerecht zu werden, hatte der endlich in Ochsensurt zur Königswürde erhobene Hermann von Salm keinen leichten Stand.

Es kam zu einem scharfen Konflikt zwischen dem ganz für die religiöse Resorm lebenden und wirkenden Abt Wilhelm und den Sachien, unter denen der kaum gedämpste Ausstand stets von neuem aufloderte, und die an den Papst kein anderes Band knüpste als der gemeinschaftliche Haß gegen ihren vermeintlichen Zwingherrn Heinrich IV, während die sittlichen und kirchlichen Zustände Sachiens den Forderungen der päpstlichen Fastensynoden am wenigsten entsprachen. Wir haben ein Schreiben Abt Wilhelms an den neuen Gegenkönig, in dem er seine Bereitwilligkeit erklärt, mit seinen sowohl innerhalb als außerhald der Klöster ihm verdundenen Brüdern unablässige Gedete für sein Wohlergehen gen himmel zu richten, aber es auch an Nahnungen nicht sehlen läßt, damit die in Hermanns Regierung aufgegangene Blüte zur reisen Ernte gelange. Für den Zwed, den tief erschütterten Stand

Mannes wendet ben Angehörigen allseitige Teilnahme zu.

Crailsheim 26. Aug. Bon einer Frauensperfon murbe in ber Ratoaffe gwifden den Häusern des Kausmanns Baihinger und Meggermeifters Effinger ein Rinberwägelchen hingestellt, in bem fich ein fleines Rind befand. Nach einiger Zeit fing das Kind zu schreien an, wodurch die benachbarten Bewohner und Stragenpaffanten aufmerksam wurden. Da Wägelchen und Kind ganglich unbefannt waren und über beren herfunft niemand eine Ausfunft zu geben vermochte, nahm fich eine Frau bes schreienden Rleinen an und gab biefem gur Beruhigung etwas Mild gu trinten, bis bie ingwijden von bem Borfall in Kenntnis gefeste Polizei ericbien. Bei näherer Durchsuchung bes Wägelchens fand man unter bem Ropftiffen einen Bettel, auf bem mit ichlechter Sanbichrift folgendes geschrieben ftand: "Jojeph Anoblauch, Pfebelbach, 27 Bochen alt". Das Kind wurde hierauf von anderen Frauen frisch gelleidet und gepflegt. Die von ber Behörde unternommenen Nachforschungen find bis jest erfolglos geblieben.

Biberach 26. Aug. Wir haben vor einigen Tagen berichtet, bag infolge bes Genuffes von Obst mit barauffolgenbem Baffergenuß zwei Rinber einer hiesigen Familie raich verstorben feien. Die Tobesurfache icheint aber nicht richtig angegeben worden zu fein, benn in ben letten zwei Tagen find weitere brei Rinder ber gleichen Familie unter ahnlichen Ericheinungen gestorben. Die Eltern, die noch vor acht Tagen 6 gesunde und frische Kinder hatten, befigen also nur mehr eines und auch bies liegt, wie man hort, in ben letten Bugen. Angefichts biefer beunruhigenden Todesfälle fragt bie geangfligte Ginwohnerschaft ber Stadt, namentlich die Nachbarn ber betroffenen Familie nach ber Todesursache. Die Behörde schweigt aber vor ber Deffentlichkeit und bat verfügt, bag bie Familie auszuguartieren und bie Wohnung zu besinfigieren fei. Es girfulieren bei biefer Sachlage natürlich bie wiberfprechenbften Gerüchte, benen burch eine Befanntgabe ber guftandigen Beamtung ber Boden entzogen werben fonnte und follte.

Pforzheim 26. Aug. Im "Europäischen Hof" hier hat gegenwärtig der Mechaniker Emil Häffner von Hohenwart seinen neuersundenen Flugapparat ausgestellt. Häffner ist ein noch junger, lediger, solider, aber undemittelter Arbeiter, der in der Fabrik in der er arbeitet, ichon einige Patentartikel konstruierte. Sein Apparat aus Pergamentpapier, ca. 7 mal 8 Meter groß, ähnelt einem Fledermausstügel. Als Neuerung hat er hinten eine mit den Füßen ruderartig bewegliche Schwanzslosse. Diese soll genügen, den Apparat, den sich Häffner umstchnallt, in der Schwebe zu halten und vorwärts

zu treiben (ohne Motor). Ob seine Berechnung stimmt, muß sich erft zeigen. Geslogen ist Säffner noch nicht, er hat sich erst aus einigen Metern Sobe zu Boben gleiten laffen.

Pforzheim 26. Aug. Der Pforzheimer Maurerstreif dauert nun ichon 19 Wochen, ohne ein Ende absehen zu lassen. Bis jeht hat die Behörde sur Aussichreitungen dabei zusammen ichon 500 Tage Gefängnis verhängt. Der Streitleiter Bernhard sollte am 23. ds. seine mehrwöchige Gesänguisstrase antreten und wäre dadurch beinahe um eine am 24. anzutretende militärische Uebung gekommen. Im letzen Moment wurde er aber ausgesordert, letztere zuerst abzumachen. — Gestern wurde auch der Streikleiter der Bauhilssarbeiter, Hundt, verhastet. — Der sich hier schon fühlbar machenden lleberproduktion an Wohnungen ist durch den anhaltenden Streik seht etwas vorgebeugt.

Pforzheim 26. Aug. Heute nacht brannte in Bröhingen die Ziegelei der Aftiengesellschaft Better & Cie. ab; vermutlich liegt Brandsliftung vor. Der Schaden geht in die Hunderstausende. Im April brannte, wie befannt, der gleichen Firma die Ziegelei in Mühlader ab, wobei ebenfalls ein Schaden von zwei Millionen entstand. Auch hier wird Brandsliftung vermutet.

Essen 26. Aug. Heute ereignete sich in ber Rähe von Soest ein schwerer Automobilunfall. An einem aus der Richtung von Lippstadt kommenden, mit 5 Personen besetzten Automobil versagte an einer stark abschüssigen Stelle der Straße die Bremse und Steuerung, sodaß der Wagen gegen einen Baum sauste. Einer der Insassen, der Kämmerei-Rendant Ruhr aus Bedum wurde sofort getötet, sein Bruder, Fabrikant Ruhr und bessen 10jähriger Sohn lebensgefährlich verletzt. Der Chausseur und ein anderer Fahrgast blieben unverletzt.

Trier 26. Aug. Ein mit brei herren aus Köln besettes Automobil suhr bei Daun gegen einen Baum und zerschellte. Alle Insassen wurden schwer verlett.

Berlin 26. Aug. Der Führer ber russischen Sozial-Revolutionäre, Burzew, der sich befanntlich zur Zeit in Berlin aushält, sest jest seine in der Pariser Humanité begonnenen Enthüllungen siber Augland und seine Bolizei im "Borwärts" sort. Er sucht an der Hand eines authentischen, im "Borwärts" facsimilierten Dokumentes und Mitteilungen eines Bertreters der russischen Regierung namens Arwosch die Legende zu zerstören, als wäre der Zar ein Mensch ohne Willen, von schwachem und unstetem Geste, dessen lunfähigkeit ihn zum Spielzeug in den Handen der Kamarilla machten, als wisse er nichts von der Wilksur und dem Schredlichen, was in seinem großen Reiche vorschredlichen, was in seinem großen Reiche vorschrede

geht. Bielmehr wird für ben Baren regelmäßig eine Art Journal in einem einzigen Exemplar bergeftellt, welches vom Direttor im Boligeis Departement ausgearbeitet und bem Baren vom Minifter bes Innern ober feinem Stellvertreter überreicht wird. Dieses Journal ift mit seltenen Musnahmen ein Journal politischer Informationen. Es gibt eine gang genaue Darftellung von bem Suftem ber Spionage, ber Provotationen, ber Willfür und all ber blutigen Gewaltafte, die in Rufland vorkommen. Der Zar weiß von ber Erifteng ber Lodfpigel, er liest bie Briefe, bie ben Revolutionaren von ber Bolgei in Rugland und in ber Frembe zugestellt werben und er ift auch unterrichtet über alle Rieberträchtigfeiten feiner Polizei. — Burgem wird feine Enthüllungen

Paris 26. Aug. Einige hiefige Blätter verzeichnen bas unkontrolierbare Gerücht, baß turz vor Schluß ber Aviatiker-Boche in Reims Rönig Eduard und ber beutsche Kronspring bort eintreffen werben.

Bethenn 26. Aug. Latham, der seinen beutigen Flug trot Regen sortsette, schlug alle biherigen Reforde an Schnelligkeit und Entsernung. 150 km legte er in 2 Stunden 13 Min. zurück. Latham ist wegen Benzinmangels gelandet, nachdem er 154 km 375 m in 2 Stunden 18 Min. zurückgelegt hatte. Einschließlich der vormittags zurückgelegten Strede hat sich der heutige Flug über 224 km erstreckt.

Rotterbam 26. Aug. Sier ist die Cholera aufgetreten. Bier Kinder sind bereits gestorben. 32 Personen, meist Berwandte der verstorbenen Kinder sind in ärztlicher Behandlung. Zwei weitere Kinder aus dem gleichen Hause sollen ebenfalls ertrankt sein.

Eurhaven 26. Aug. Auf ber Rorbfee herrschte gestern früh ein ich werer Weststurm. Ein beutsches Schiff namens "Käthe" wurde vom Sturm auf die Helgoländer Klippen geworsen, wo es strandete. Rettungsmannschaften sind abgegangen.

Dover 26. Aug. Oberst William Westla de, ber versuchen wollte, auf einem 18 Fuß langen und 2 Fuß breiten, nur mit einem kleinen Segel ausgerüsteten Brett über ben Kanal zu schwimmen, wurde in die Nordsee abgetrieben und trieb zwei Tage und eine Nacht, sest an die Planke augeklammert, ohne Nahrung und Trank in der Nordsee umher, dis er endlich von einem belgischen Fischerboot gesichtet und völlig erschöpft ausgesischt wurde.

Rlagenfurt 26. Ang. Gine aus einem Herrn und zwei Damen bestehende beutsche Touristen : Gesellschaft, welche am Sonntag eine Partie auf die Koschutta unternahm, werden vermißt und durften wahrscheinlich abgestürzt sein.

bes firchlichen Wefens wieber aufzurichten und bas eiferne Zeitalter in ein golbenes zu verwandeln, weiß Wilhelm nur ein einziges Mittel, nämlich bag ber Konig ben Gehorfam als bie fruchtbarfte Mutter ber gangen Gludfeligfeit von Bergen umfaffe, ihn in vielen Berfen betätige und fich zu voller Willfährigkeit für ben apostolischen herrn (b. i. ben Papft) in schuldiger Ehrsurcht neige. Wie Gott infolge bes Gehorsams eines einzigen Menichen, bes Baters Abraham, allen Bolfern ber Erbe Segen verheißen und wegen ber Berbienfte feines Knechts Mofe bas widerspenstige Boll Ifrael oft verschont habe, so tonne ber Konig burch hingebenben Gehorsam bewirfen, daß ber Born bes herrn von seinem Bolke ablaffe und ber Glanz seines Angesichts ber verlaffenen Welt neu aufleuchte. Das angenehmfte Gehorsamsopfer tonne aber Konig Bermann barbringen, wenn er bafür fampfe, baß bie von Ewigfeit zu Ewigfeit verflucte Regerei ber Simonie von Grund aus ausgerottet werbe, wenn er burch unnachfichtliche Berfolgung erreiche, bag bie unbeilvolle Unenthaltsamkeit ber Geifilichen mit ber Wurzel ausgeriffen werbe, und bag er bei Erteilung von Investituren firchlicher Gewalten fich nicht verfehle.

Se war ein nicht gewöhnlicher Zeugenmut, mit dem Wilhelm dem neuen König gegenübertrat, während der Bapft und seine Legaten aus Gründen der Politif sich ängstlich hüteten, die sächsischen Bundesgenossen zu verletzen. Aber Wilhelm wird in seinem Schreiben noch deutlicher. Er weist auf drei Mishräuche hin, die dei der Ernennung von Bischösen vorkommen und die Kirche schwer geschädigt haben: abelige Geburt, Bestechung durch Geld und Richtbeachtung der persönlichen Würdigkeit und Tücktigkeit. Dann geht er weiter und beschwört den König, weder durch Furcht noch Gunst sich ablenken zu lassen von gerechtem Eiser und die Aergernisse ungesäumt abzustellen. Das Land sei voll von bösen Werken, weil diesenigen, die in der Welt gleich den Himmels-lichtern leuchten und bell klingende Herolde der Wahrheit sein sollten, sich

ber Unzucht hingegeben haben und angesehene laut und schreiende Lehrer jeglicher Berkehrtheit geworden seien. "D, mein Sohn, Ihr würdet Euch schwer versündigen gegen den Gehorsam —, wenn Ihr jenen garstigen und tierischen Begierden kein Gebiß anlegtet!" Wilhelm gibt schließlich der Sorge Ausbruck, Hermann könnte sich durch Nat und Beispiel dieser Leute verleiten lassen, in Versolgung der genannten Greuel sich gleichgiltig oder lässig sinden zu lassen und badurch den göttlichen Zorn und noch schäftere Schläge über sich heraussordern.

Der Mannesmut und beilige Gifer, womit Wilhelm die ichreienden fittlichen Schaben ber eigenen Partei aufbedt und um ihre Ausrottung fich bemüht, ist um so achtungswerter, je mehr er wie ein Prediger in ber Bufte allein bafteht, und je weniger die bestellten Bachter magten, eine abnliche Sprache zu führen. Intereffant ift aber hier nicht blog ber Unterschied der Genchtspunfte, sofern Wilhelm als Vertreter der utilicen 3bee basteht, während bem Papste burch seine kirchenpolitischen Plane die Hände gebunden find und der Mund gestopft ift, sondern auch die gang entgegengefeste Stellung gur Inveftiturfrage. Bahrend bie papfilichen Synoben bie Laieninvestitur unter Androhung bes Banns ganglich unterfagten, findet Abt Wilhelm bas fonigliche Investiturrecht gang in ber Ordnung und befdrantt fich auf die Forberung, bag bie Migbrauche abgestellt werben. Er tonnte fich ber Ginficht nicht verichließen, baß unter ben Berhältniffen, wie sie sich geschichtlich in Deutschland gebildet hatten, von einem Bergichten bes Königs auf die Inveftitur ber Bischöfe nicht bie Rebe sein konnte. Obwohl also Wilhelm ben Geborfam gegen ben Papit als oberfte Chriftentugend preift, obwohl er fein Rlofter und bie von ihm gegrundeten und reformierten Rlofter von jebem Gingreifen eines weltlichen Arms frei zu machen bestrebt war, konnte er boch in ber Investiturfrage nicht als willenloses Wertzeug mit bem (Fortf. folat.) Papfte burch bid und bunn geben.

Betersburg 26. Mug. Die Baren = familie wird am 9. September nach ber Rrim abreifen, begleitet von ben Miniftern 3swolsti und Stolypin. Auf ber italienischen Reife begleitet nur 3swolsti bie Barenfamilie.

ißig

olar

301=

noc

eter

nen

ten.

bem

ber

in

ber

bie

and

ift

ten

gen

tter

baß

ms

n=

nen

alle

űď.

ich=

din.

ags

lug

bie

eits

ber

use

fee

m.

om

en,

ind

t ft

THB.

em

rd=

ine

me

tet

die

tag

nso

= 9

rer

uch

ien

lid

fer

ich=

mb

nen

ng

in

ent,

ber

en

ine bie

bie

this

dit

bie

en,

mb

tur

en

er

on

nte

em

Saloniti 29. Aug. Bei Berana im Sanbichat 3pet wurden turfifde Truppen mit ben aufftanbigen Albanern in einen Rampf verwidelt. Die Türken hatten 4 Tote und eine Angahl Berwundete, die Berlufte ber Albaner waren bedeutend. An der montenegrinischen Grenze fanben Ginfalle bewaffneter Montenegriner auf fürfifches Gebiet ftatt. Die Montenegriner find unter Berluften von ben turfifchen Truppen zurüdgeichlagen worben.

Bermischtes.

Erbbeben in Italien. Rachts, etwa von 1.25 Uhr ab, erfolgten in der Provinz Siena mehrere ftarte wellenförmige Erd beben, die die bestürzten Bewohner aus ben Saufern ins Freie trieben. In Buenconvento find mehrere Saufer eingestürzt, eine Perfon getotet und eine Anzahl verlett worden. Aus San Lorenzo wird gemelbet, bag fast alle Saufer eingesturgt ober ichwer beschädigt und viele Menschen verlett wurden. Weitere Nachrichten über Baufereinstürze und Berletungen von Personen liegen vor aus Biombino, Monteroni und anberen Ortichaften. Nach einer späteren Melbung hat das Erdbeben, das auch in Florens, Perugia u. Groffeto verspurt murbe, feinen fo bebeutenben Schaben angerichtet, wie anfänglich behauptet wurde. Militar ift nach Buon Convento gur Silfeleiftung abgegangen. Zwei Berlette wurden in bas Spital nach Siena gebracht.

Landwirtichaftliches.

Saatenftand in Burttemberg vom Monat August. Rach ben "Mitteilungen bes Rgl. Statift. Lanbesamts" ift ber Stanb von Binter= und Sommergetreibe bant ber gunftigen Witterung ber letten Wochen, welche bie Früchte langfam ausreifen ließ, fast allerwarts ein recht zufriedenstellender. Getreibeernte bat heuer infolge ber ungunftigen Juliwitterung erheblich später als in fonstigen Jahren begonnen, war aber um Mitte August in einem großen Teil des Bandes bereits in vollem Gange und verspricht im allgemeinen in Rörnern und Stroh einen befriedigenben Ertrag. Bielfach find allerdings bie Früchte ftart gelagert, woburch bie Ernte erichwert und auch die Qualitat ber Körner etwas beeinträchtigt wird. Besonders gerühmt wird ber Stand bes Safers, welcher heuer einen reichen Ertrag liefert. Die unter ber anhaltend nag: kalten Witterung in der erften Salfte des Monats Buli gurudgebliebenen Rartoffelfelber haben fich zumeist wieder gang gut erholt; manchenorts leiben sie jedoch burch Engerlingfraß und auch über Kaulnis bes Krautes wird mehrfach geflagt. Der Sopfen hat fich nicht gebeffert, fonbern trop ber neuerlichen gunftigen Witterung gegenüber bem Vormonat wesentlich verschlechtert; jumeift liefert er nur einen gang geringen Ertrag. Insbesonbere fteht bie Rottenburger Gegenb, bas größte Sopfenbaugebiet bes Landes, heuer vor einer völligen Fehlernte. Etwas beffer ift es im Bezirt Tettnang, bem bedeutenbften Fruhhopfengebiet bes Landes bestellt, wo teilweise sogar ber Stand als ein recht schöner bezeichnet wirb. Die Futtergemadie zeigen befriedigenden Stand; der zweite Schnitt von Luzerne ift bereits geerntet und lieferte einen guten Ertrag. Ebenfo fiellt ber zweite Schnitt von Biefen und Rlee, mit beffen Ginheimfung vieljach ichon begonnen worden ist, im allgemeinen einen orbentlichen Ertrag in Ausficht. Dehrfach wird allerbings über ftarfes Auftreten von Engerlingen, welche ben Ertrag beeintrachtigen, berichtet. Der Stanb ber Obftbaume, ber in Mepfeln eine geringe, in Birnen eine mittlere Ernte erwarten läßt, ift gegen ben Bormonat unveranbert geblieben. Der Stanb ber Beinberg e wird jumeift als ein recht befriedigenber bezeichnet. hervorzuheben ift, bag Rebfrantbeiten in ben meiften Weinbaubegirten bis jest nur in mäßigem Grade aufgetreten find. Bei | hause entgegen zu nehmen. Jebenfalls wird bas

Fortbauer ber gunftigen Witterung burfte baber, trop bes ichlechten Wetters mahrend ber Blutezeit, infolgebeffen viele Trauben "gewandert" find, noch ein orbentlicher Ertrag erhofft werden.

Beilberftabt 26. Mug. Der Butrieb jum Bartholomausmarft betrug im gangen 420 Stud und zwar Ochien fett 60 Stud, Bugochfen und Stiere 82 Stud, Rube und Ralbeln 186 Stud, Ginftellrinber 92 Stud. Die ichwache Bufuhr fowie ber ichleppende Geichaftsgang bing von bem gegenwärtigen gunftigen Erntewetter ab. Der Martt war bis gegen Mittag vollständig geräumt. Die Preise fonnten gegenüber bem letten Martt als gleichbleibend bezeichnet werben.

Der Butrieb zum Schweinemarkt betrug 1262 Stud Milch und 126 Stud Lauferichmeine und wies somit trop bes Erntegeschäftes eine fteigenbe Frequeng unferes Schweinemarftes auf. Bezahlt wurde für erftere 28-49 .4, für lettere 66-110 M pr. Paar. Handel ichleppend, boch doch nahezu geräumt.

Mus bem Oberamt Bradenheim 26. Mug. Der Sopfenbau, ber in ben früheren Jahrzehnten befonders in Güglingen mit Erfolg betrieben wurde, geht immer mehr jurud. Die wenigen Sopfengarten auf Ochjenbacher, Güglinger, Bradenheimer und Stodheimer Martung haben ichon lettes Jahr tein gunftiges Ergebnis gebracht. heuer wird ber Ertrag noch geringer sein. Schwarzbrand und Läuse haben ihr Bernichtungswerf jo ftart getrieben, bag nicht nur fast feine Dolben, sonbern fast nur mehr Ranten ohne ober mit ichwarzen Blättern bafteben. Wie man bort, werben balb alle Sopfengarten ausgehauen werben und einer anderen Frucht= ober Futterpflange Blat machen muffen.

ZIII auf der Fahrt nach Berlin.

Friedrichshafen 26. Mug. Die Abfahrt bes Luftichiffes war auf heute abend 9 11hr vorgesehen, ba jeboch andauernber Regen eingetreten war, mußte eine Bergögerung in Ausficht genommen werben. Heute Rachmittag auf 2 Uhr berief Graf Zeppelin eine Sigung ber maggebenden Perfonlichkeiten ein, unter Teilnahme von Geheimrat Bergefell und Dr. Rleinichmibt von ber hiefigen metereologischen Bodenfeeftation. Bei biefer Situng einigte man fich, bie Abfahrt auf heute Racht 3 Uhr gu

Friedrichshafen 27. Ang. durch Regen bergogerte Abfahrt des Z III erfolgte nach Gintritt trodenen Betters bente früh 4 Uhr 30 Din. Darauf paffierte das Luftichiff 5 Uhr 12 Min. Rabensburg, 5 Uhr 40 Min. Anlendorf, 6 Uhr Biberach, 6 Uhr 45 Min. IIIm.

Reresheim 27. Aug. Das Luftschiff manövrierte zwischen 8 und 9 Uhr bei ftillem aber nebligem Wetter über Giengen a. d. Breng und passierte hier um 9 Uhr 30 Min., 9 Uhr 50 Min. überflog es Nördlingen.

Stuttgart 27. Aug. (12 Uhr mittags.) Graf Zeppelin jun. telegraphiert bem Gubb. Correip. Bureau aus Gnotheim:

Das Luftichiff Z Ill ift bei Gnotheim Bahnstation Waffertrüdingen (Bayern) jur Ausbefferung eines Propellers und Aufnahme von Bafferballaft gelandet.

Berlin 26. Mug. Durch bas Oberhofmarichallamt find bem Burgermeifter Dr. Reide beute die Dispositionen des Raifers über die Form befannt gegeben worden, in benen bem Monarden eine Begrugung bes Grafen Beppelin feitens ber ftabtifden Beborben Berlins milltommen ericbeinen murbe. Der Raifer murbe es barnach gern feben, wenn eine Begrugung bes Grafen Zeppelin burch die ftabtifchen Körperichaften an der Landungestelle auf dem Tegeler Schiefplat erfolgte. Rach ben heutigen Ditteilungen des Hofmarschallamts ist auch der Kaifer bavon überzeugt, daß es feinem Gafte an ber Zeit fehlen werbe, um eine Begrüßung Berlins im Rat-

Rathaus am Sonnabend entsprechend bem Festtage mit Sahnen geschmudt fein. Die Begrugungsansprache an ber Lanbungsftelle wird Burgermeifter Dr. Reide halten. Er wird von vier Mitgliebern bes Magistrats und 10 Mitgliebern der Stadtverordnetenversammlung begleitet fein.

Berlin 26. Aug. Wie verlautet, beabfichtigt ber Raifer u. a. ben Grafen Beppelin bei feiner Anfunft auf bem Tegeler Schiefplate auch dadurch zu ehren, daß fämtliche preußische Bringen soweit fie in Berlin abfommlich find bei ber Landung bes Luftichiffes auf bem Tegeler Schiefplate anwesend fein follen. Gin Befehl bes Raifers in Diefem Sinne ift bereits bem Sofmarschallamte und auch ben königlichen Prinzen zugegangen. Borausfictlich wird auch bie Raiferin fowie bie Bringeffin Biftoria Luife, die Kronprinzessin, die Gemahlinnen der Prinzen bei ber Ankunft bes Luftschiffes auf bem Tegeler Schießplate anwesend sein. Ehren bes Grafen Zeppelin ift eine Galatafel im foniglichen Schloffe in Aussicht genommen, an welcher die Bringen, die Spigen ber ftaatlichen und ftadtifchen Behörben teilnehmen werben.

Berlin 26. Aug. Wie vorauszusehen war, ift ber Anbrang von Fremben gu ben Beppelin : Tagen ichon jest febr ftart. In den großen Hotels ist die Nachfrage nach simmern berart, bag es auch unmöglich war, allen Buniden gerecht zu werben. Die Abfagen, die erteilt werben muffen, jahlen täglich nach Sunberten. Unter den Fremden befinden sich auch eine gange Angahl von Ausländern aus aller herren Länder. Aus dem deutschen Reiche kommen vornehmlich Reifende aus bem Rordweften und Diten. Dies erflart fich baraus, bag man bort bis jest nur wenig lentbare Luftichiffe gu feben befam. Bange Familien find bereits in Berlin eingetroffen ober haben fich boch wenigstens Rimmer

Landwirticaftl. Bezirfsverein.

Um Dienstag, den 21. Gept, Matthaus-felertag, vormittags 9 Uhr, findet auf bem Bruhl in Calm eine

Jungviehprämierung

ftatt, wobet Breife gu 25 M, 20 M, 15 M und 10 M., im Besamtbetrag bon 500 M. gur Berteilung

Bugelaffen wird nur Jungvieh, mannliches und meibliches, welches Migliedern bes Bereins gehört und menigstens 3 Monate in beren Befig ift. Dasfelbe muß bem roten ober bem Fledvieh ans gehoren, minbeftens 9 Monate alt und im Befit familicher Dildgahne fein. Die gleichzeitige Borführung je eines mannlichen und eines weiblichen Tieres burch einen Befiger ift gestattet.

Erwartet wird, daß die mit Preifen be-bachten Tiere jur Bucht im Dberamtsbegirt Calm vermenbet merben.

Anmelbungen gur Jungviehprämierung wollen fpateftens bis 15. Geptember b. 3. forifilic bei bem Bereinsfelretar gemacht werben und ift ber Anmelbung ein Zeugnis bes Ortsvorftebers barüber, bag ber Anmelbende bas betr. Tier minbestens 3 Monate im Befit bat, beigufchließen.

Calw, 23. Angust 1909

Der Bereinsvorstanb Der Bereinsfefretar Reg - Rat Boelter.

Gottesdienfte.

12. Sonulag uad Erinit., 29. Aug. Bom Turm: 28. Wichend heben wir die Banbe ac. Bredigtlieb 125: Delland beine Menichenliebe ic. 91/2 Uhr: Bredigt. Delan Roos. 1 Uhr: Chriftenlebre mit ben Tochtern.

Opfer ju Gunften ber Raifer Bilbelm Stiftung für beutiche Invaliben.

Pounerstag, 2. Cept. 8 Uhr abenbo, Bibelftunbe im Bereinshaus, Defan Roos.

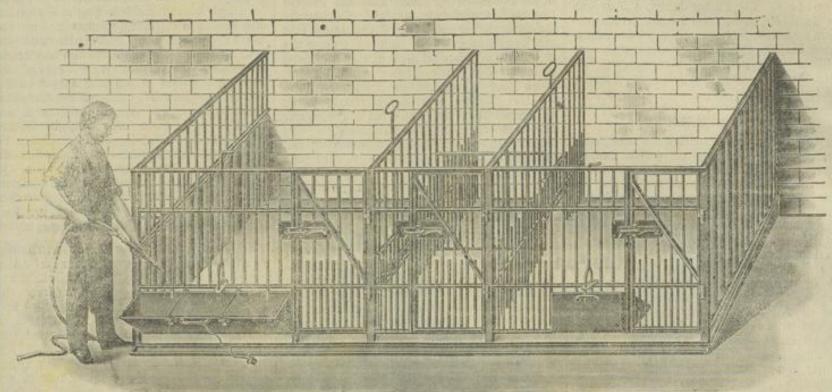
Rellameteil.



Tausendfach bewährte * Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh, etc.

Diel Geld verdienen Sie mit Ihren Schweinen,

wenn Sie dieselben recht pflegen, und zur Pflege gehört vor allem ein gesunder Stall, welchen Sie von mir am billigften und beften geliefert bekommen.



Maft- und Zuchtschweineställe in fertig. Ausführungen Gitterform, Wellblech, Schlaufdiele etc.

fabrigiert als Spezialartifel

Julius Müller, Altensteig.

Liederkranz Altburg.

Um nachften Conntag, ben 29. August, von nachmitt. Uhr ab, veranstaltet ber Berein, bei gunftiger 28:tterung ein

verbunden mit Gefangs- und mufitalifder Unterhaltung und labet biegu Bereine, Freunde und Gonner höflichft ein Abmarich um 1 Uhr por ber "Rrone" aus.

Der Andschuß.

Neuaufnahmen

ובסבים בים ובים בים בים בים ו

für das Wintersemester am 6. Oktober.

Prospekte werden auf Wansch versendet von Direktor Weber.

eradeza nımmt der Absatz zu in Ideal-Seife und Seifenpulver Schildkröte. erstklassige Fabrikete von höchstem Fettgehalt u. Reinig-ungswert, seit die Sammler der Einwickelpapiere schon von 25 Pfund an wertvolle Geschenke erhalten, ächt goldene u. silberne Uhren, Ketten, Pelzwaren u viele andere schönen Haushalt- und Luxusgegenstände.

Zu haben in allen besseren de chäften. = Die alleinigen Fabrikanten: Vereinigte Selfenfabriken Stuttgart-Untertürkheim.

Kirchengelangverein

Die Broben gu Sandn's Schöpfung beginnen Montag, 30. August

Ein alteres Chepaar fucht eine Szimmerige

Wohnung

bis 1. Oftober. Austunft im Compt. bs. Bl.

Lehrer fucht zwei fomfortabel eingerichtete, gut heizbare

auf 1. Ottober. Offerten an die Erpeb. b8. Bl. erbet.

Bad Liebenzell.

Sehr ichone

von 3 ober 4 Zimmern, mit reichlichem Bubehör in rubiger Lage, mit berrlicher Musficht, pr. fofort ober fpater gu ber-

Kriegerverein Teinach.

Monoteversammlung betreffend Raiferparabe am Countag, ben 29. Auguft, nachmittags 31/2 Uhr, bet Ramerad Braun jum Teinachtal.

Der Ausichuß.

Befucht wird bis 1. Oftober ein

Madden

nicht unter 18 Jahren.

Frau Berta Rugele, Martiplas.

Einfaches

Mädchen

mit guten Beugniffen fucht Stelle bis 1. Oftober ju Rinbern ober ale Stüte ber Sausfrau.

Raberes Martiplag Dr. 15, 2 Tr.

Nächfte Boche badt

Langenbrezeln

Chr. Lut Wie.

Gin fraftiger ehrlicher Junge finbet fofort Anstellung als

Sausburiche

Gugen Dreift am Martt.

Gründlichen Unterricht im

Mashinenfliken

erteilt und empfichlt fich

K. Käuffele Wwe.

Telefon Rr. 9.

Drud und Berlag ber IL Delichlager'ichen Buchtenderet. Berantwortlich: B. Abolff in Calm.